

Der Oberbürgermeister

24516 Stadt Neumünster Oberbürgermeister

Neues Rathaus Großflecken 59 24534 Neumünster

An
die Stadtpräsidentin
Frau Anna-Katharina Schättiger

**Oberbürgermeister
Tobias Bergmann**

E-Mail oberbuergemeister@neumuenster.de
Telefon 04321 942 23 18 Fax 04321 942 23 23
Zimmer 2.9 Neues Rathaus 2. Etage

hier

Neumünster, den 10.12.2021

Große Anfrage zum Handlungskonzept Armut, vom 11.11.2021, des Rats Herrn Jürgen Joost, Liberal Konservativer Reformier (LKR)

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin Schättiger,

die oben genannte Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Welche der im "Handlungskonzept Armut" enthaltenen Maßnahmen zur Förderung der Teilhabe (T1 bis T11) und welche präventiven Maßnahmen (P1 bis P17) sind bislang umgesetzt oder im Einzelnen beschlossen?

Antwort:

Schon vor dem von der kommunalen Selbstverwaltung initiierten und unter breiter Beteiligung verwaltungsinterner und -externer Akteure erarbeiteten Handlungskonzept Armut hat Neumünster vielfältige soziale Maßnahmen auf den Weg gebracht. Das Handlungskonzept Armut und die damit verbundenen Organisations- und Vernetzungsstrukturen sollen dazu beitragen, bisherige Angebotslücken zu schließen, Doppelstrukturen abzubauen, neue Bedarfe zu erkennen, zusätzliche Fördermittel zu akquirieren und bestehende Maßnahmen zu optimieren.

Seit dem Beschluss des Handlungskonzepts Armut durch die Ratsversammlung am 21.11.2017 wurden insgesamt 23 Maßnahmen des Handlungskonzepts Armut beschlossen - 19 aus dem ursprünglichen Handlungskonzept und 4 später hinzugekommene. Es handelt sich um 8 Maßnahmen zur Förderung der Teilhabe und 15 präventive Maßnahmen. 22 Maßnahmen werden derzeit umgesetzt, 1 wurde bereits abgeschlossen. Zur Umsetzung des Handlungskonzepts Armut ist außerdem die Schaffung der unbefristeten Stelle der Armutsprävention zu zählen.

Eine detaillierte Übersicht zum Umsetzungsstand der Maßnahmen findet sich im Anhang.

2. Wie hoch sind die jährlichen Gesamtkosten aus Stellen und Maßnahmen, die nach aktuellem Stand auf dem "Handlungskonzept Armut" beruhen?

Antwort:

2021 liegen die Gesamtkosten für Stellen und Maßnahmen aus dem Handlungskonzept Armut bei 2,94 Millionen Euro (davon fallen 1,95 Millionen bei der Stadt und 0,99 Millionen bei freien Trägern an).

Für 2022 sind Gesamtkosten von 3,58 Millionen Euro geplant (1,99 Millionen bei der Stadt, 1,59 Millionen bei freien Trägern).

Detaillierte Übersichten zu den finanziellen Auswirkungen finden sich im Anhang.

3. Welcher Anteil dieser Kosten wird aus dem städtischen Haushalt finanziert, welcher aus Zuschüssen des Bundes, des Landes und der EU, welcher ggf. durch andere Dritte (z.B. Jobcenter, Stiftungen, Spenden und Sponsoren)?

Antwort:

2021 verteilt sich die Finanzierung der Maßnahmen und Stellen aus dem Handlungskonzept Armut folgendermaßen:

- Städtischer Haushalt: 53,2 % = 1,57 Millionen Euro
- Kommunale Eigenmittel (Erbschaftsmittel): 2,9 % = 85 Tausend Euro
- Eigenmittel der umsetzenden Träger: 1,0 % = 24 Tausend Euro
- Fördermittel der EU, des Bundes, des Landes und weiterer Fördermittelgeber: 43,0 % = 1,26 Millionen Euro

2022 verteilt sich die Finanzierung der Maßnahmen und Stellen aus dem Handlungskonzept Armut folgendermaßen:

- Städtischer Haushalt: 62,3 % = 2,29 Millionen Euro
- Kommunale Eigenmittel (Erbschaftsmittel): 2,4 % = 85 Tausend Euro
- Eigenmittel der umsetzenden Träger: 0,6 % = 21 Tausend Euro
- Fördermittel der EU, des Bundes, des Landes und weiterer Fördermittelgeber: 33,5 % = 1,20 Millionen Euro

Detaillierte Informationen zur Finanzierung finden sich in den angehängten Übersichten zu den finanziellen Auswirkungen.

4. Um welche Stellen und Maßnahmen handelt es sich im Einzelnen, sind sie befristet?

Antwort:

Unbefristet sind:

- Das kommunale Präventionsmanagement
- 7 der umgesetzten Maßnahmen
- Insgesamt 11,5 Stellen (Vollzeitäquivalente) bei der Stadt

Befristet sind:

- 15 der umgesetzten Maßnahmen
- Insgesamt 22,5 befristete Stellen bei der Stadt (insbesondere durch das Teilhabechancengesetz)
- Insgesamt 28,5 befristete Stellen bei freien Trägern

Eine differenzierte Darstellung der umgesetzten Maßnahmen findet sich in den angehängten Übersichten zu Umsetzungsstand und finanziellen Auswirkungen.

5. Wie viele Menschen werden durch die bislang umgesetzten bzw. beschlossenen Maßnahmen konkret erreicht, welche im Einzelnen definierten Zielgruppen werden angesprochen?

Antwort:

Das Handlungskonzept Armut folgt dem Ansatz der Präventionsketten. Demnach soll materieller, sozialer, kultureller und gesundheitlicher Armut möglichst lückenlos in allen Lebensbereichen und Lebensphasen vorgebeugt werden. Tatsächlich decken die bereits beschlossenen und umgesetzten Maßnahmen des Handlungskonzepts Armut die ursprünglich identifizierten Zielgruppen sozial Benachteiligter in allen Lebensphasen ab, zu denen auch Geflüchtete und Neuzugewanderte aus der EU gehören (vgl. die angehängte lebensphasenbezogene Übersicht).

Die Zielgruppenerreichung wird auf Maßnahmenebene erfasst. Teilnehmenden- und Fallzahlen können dem angehängten Monitoring der Evaluationsaktivitäten und -ergebnisse entnommen werden. Die bisher erfassten Zahlen zeigen eine gute Zielgruppenerreichung.

6. Inwiefern und in welchem Umfang konnte die Situation von Armut betroffener Menschen in Neumünster durch die geschaffenen Stellen und Maßnahmen signifikant und nachweisbar verbessert werden?

Antwort:

Die maßnahmenbezogene Berichterstattung und Evaluation zeigt eine insgesamt hohe Inanspruchnahme der im Rahmen des Handlungskonzepts Armut geschaffenen Angebote. Außerdem weisen die Daten auf intendierte direkte Wirkungen hin. Umfangreichere Evaluationsaktivitäten, die quantitative und qualitative Daten berücksichtigen, stehen bei zentralen Maßnahmen wie z. B. dem Ausbau der Familienzentren noch aus. Eine detaillierte Übersicht zu Evaluationsergebnissen und -aktivitäten findet sich im Anhang.

Wie groß der Anteil des Handlungskonzepts Armut und seiner einzelnen Maßnahmen an der sozialen Gesamtentwicklung in Neumünster ist, ist nur schwer festzustellen. Das liegt insbesondere daran, dass viele Faktoren und Akteurinnen/Akteure die Armutsentwicklung beeinflussen. Ein weiterer Grund ist, dass sich präventive Maßnahmen erst langfristig auswirken. Es ist möglich, sich den gesellschaftlichen Wirkungen anzunähern. Hierzu braucht es neben umfangreichen quantitativen Daten vor allem multiperspektivische qualitative Erhebungen.

Ende 2022, 5 Jahre nach dem Ratsversammlungsbeschluss des Handlungskonzepts Armut, soll eine erste Zwischenbilanztagung dazu beitragen, die bisherigen Wirkungen des Handlungskonzepts gemeinsam mit verwaltungsexternen Akteurinnen und Akteuren zu bewerten und auf dieser Grundlage weiter zu entwickeln.

7. Nach welcher Methodik wird die Erfolgskontrolle durchgeführt?

Antwort:

Die Erfolgskontrolle folgt den Grundsätzen des Mixed-Methods-Ansatzes. Quantitative und qualitative Daten werden genutzt, intersubjektive Erkenntnisse angestrebt. Der Evaluationsaufwand hängt dabei insbesondere von den Kosten und/oder der gesellschaftlichen Bedeutung der Maßnahmen ab. Standards der Erfolgskontrolle sind Tätigkeitsberichte mit Nutzungsstatistiken und dokumentierten Arbeitsinhalten. Die mit verwaltungsinternen und -externen

Mitgliedern besetze Steuerungsgruppe Armutsprävention begleitet die Erfolgskontrolle strategisch. Über die Umsetzung des Handlungskonzepts Armut wird regelmäßig im Sozial- und Gesundheitsausschuss berichtet.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'T. Bergmann', with a long horizontal stroke extending to the right.

(Bergmann)
Oberbürgermeister

Handlungskonzept Armut:

Umsetzungsstand aller geplanten und neuen Maßnahmen
Stand: 10.12.2021

Maßnahmen- Nummer	Drucksachen/ Mitteilungen	Letzter Selbstverwaltungs- Beschluss vom	Befristet bis	Gegenstand	Umsetzungsstand
Gesamtkonzept	1075/2013/DS 1147/2013/DS	13.02.2018	unbefristet	Handlungskonzept Armut, Verlängerung und Aufstockung der Bildungsplanung zum Aufbau eines Präventionsmanagements, Auswahl und Priorisierung der Handlungsoptionen	In Umsetzung
T 1	0077/2018/MV	29.11.2018 (Kenntnisnahme)	31.07.2019	Mittagessen wird in Kitas und Schulen zuzahlungsfrei angeboten	Abgeschlossen
T 2				Die kostenlose Ausstattung bedürftiger Schülerinnen und Schüler mit Schulmaterial wird gewährleistet. Die Erweiterung des Schulmittelfonds wird geprüft.	Noch nicht umgesetzt
T 3				Die Kostenbefreiung für die Teilhabe von Kindern und Jugendlichen an Angeboten der Bildung, Kultur und des Sports wird geprüft.	Noch nicht umgesetzt
T 4	0136/2018/DS	11.09.2018	unbefristet	Das Projekt "KulturTeil" wird verstetigt und ausgeweitet.	In Umsetzung
T 5				Das Förderprogramm Ferienwerk wird um das Element Familienfreizeiten erweitert.	Noch nicht umgesetzt
T 6	0142/2018/DS 0649/2018/DS	10.11.2020	31.12.2025	Die kostenlose Abgabe von empfängnisverhütenden Mitteln wird verstetigt.	In Umsetzung
T 7	0004/2018/DS	03.07.2018	unbefristet	Ehrenamtsprojekte für Seniorinnen und Senioren werden professionell vorbereitet und begleitet.	In Umsetzung
T 8	0182/2018/DS	06.11.2018	unbefristet	Aufsuchende Beratung für Seniorinnen und Senioren wird eingeführt.	In Umsetzung
T 9	0006/2018/DS	03.07.2018	unbefristet	Für individuelle Hilfeplanung für Seniorinnen und Senioren in eigenem Wohnraum werden professionelle Ressourcen bereitgestellt.	In Umsetzung
T 10				Für eine Seniorenwohnberatungsstelle wird ein Konzept entwickelt.	Noch nicht umgesetzt
T 11	0699/2018/DS (Haushalt)	02.03.2021	31.12.2022 (Fortsetzung der Landesförderung vorausgesetzt)	Das Konzept des Medibüros wird mit dem Ziel, die Inanspruchnahme zu steigern, überprüft. (Einrichtung einer Praxis ohne Grenzen zur Medizinischen Versorgung und Sozialberatung für Menschen ohne Krankenversicherung)	In Umsetzung
T 12 (NEU)	0267/2018/DS	12.02.2019	31.12.2023	Integration von Langzeitarbeitslosen in den Arbeitsmarkt durch Umsetzung des Teilhabechancengesetzes.	In Umsetzung
P 1	0414/2018/DS	05.11.2019	befristet	Das Netzwerk Frühe Hilfen wird unter Einbeziehung des Internets weiter bekannt gemacht und transparent gestaltet. Die Kooperation mit Ärztinnen und Ärzten wird intensiviert.	In Umsetzung
P 2	0414/2018/DS	05.11.2019	befristet	Das Projekt Willkommenspaket mit Strampelnetz und Frühe-Hilfen-Begrüßungskarte wird eingeführt.	In Umsetzung
P 3	0496/2018/DS	18.02.2020	befristet	Verbesserung der Hebammen Wochenbettversorgung: Gründungszuschuss und Gebührenerlass für Ausnahmegenehmigungen beim Parken	In Umsetzung
P 4	0414/2018/DS	05.11.2019	befristet	Willkommensbesuche für Familien mit Neugeborenen werden eingeführt.	In Umsetzung

Maßnahmen- Nummer	Drucksachen/ Mitteilungen	Letzter Selbstverwaltungs- Beschluss vom	Befristet bis	Gegenstand	Umsetzungsstand
P 5	0202/2018/DS 0666/2018/DS 0398/2018/MV	10.11.2020 (27.10.2021 MV)	befristet	Familienzentren und Stadtteiltreffs werden ausgebaut und mit verbesserten Ressourcen ausgestattet.	In Umsetzung
P 6				Das Übergangsmanagement zwischen den Bildungseinrichtungen von der Kita bis zum Eintritt in den Beruf wird weiterentwickelt oder eingeführt.	Noch nicht umgesetzt
P 7	0055/2018/DS	03.07.2018	unbefristet	Die Betreuungssituation von Kindern erwerbstätiger Eltern wird verbessert.	In Umsetzung
P 8	0369/2018/DS 0605/2018/DS 0741/2018/DS 0811/2018/DS 0856/2018/DS	14.09.2021	31.07.2026	Die Schulkindbetreuung wird bedarfsgerecht ausgebaut.	In Umsetzung
P 9				Die Kooperation zwischen Offener Kinder- und Jugendarbeit und Schule wird überprüft. Die Freizeitangebote werden sozialräumlich ausgerichtet.	Noch nicht umgesetzt
P 10	0041/2018/DS (0489/2018/DS) (0858/2018/DS)	03.07.2018 (14.09.2021)	unbefristet	Die Schulsozialarbeit wird qualitativ und quantitativ ausgebaut.	In Umsetzung
P 11	0408/2018/DS	05.11.2019	31.12.2022	Die Förderung Kinder psychisch kranker Eltern wird weiterentwickelt und ausgebaut.	In Umsetzung
P 12				Am FEK wird ein sozialmedizinisches Zentrum eingerichtet.	Noch nicht umgesetzt
P 13	0246/2018/DS (0247/2018/MV) (0389/2018/MV)	11.12.2018 (31.08.2021 MV)	unbefristet	Für junge Volljährige werden Betreuungsmaßnahmen bereitgestellt. Die Jugendberufsagentur als bestehender Baustein wird verstetigt.	In Umsetzung
P 14				Für erwerbsfähige Menschen werden gemeinsame Qualifizierungsangebote des Jobcenters und der Stadt Neumünster entwickelt.	Noch nicht begonnen
P 15				Das Wohnraumangebot für große Familien wird im Rahmen des Wohnraumversorgungskonzeptes verbessert.	Noch nicht umgesetzt
P 16	0248/2018/DS	11.12.2018	31.12.2022	Für Zuwanderinnen und Zuwanderer aus EU-Staaten wird ein integriertes trägerübergreifendes Beratungsangebot entwickelt.	In Umsetzung
P 17	0054/2018/DS 0626/2018/DS 0193/2018/DS	08.09.2020	31.12.2022	Rumänische Sprachmittler werden zur Unterstützung von Lehrkräften und ASD in der Verständigung mit Eltern bereitgestellt.	In Umsetzung
P 18 (NEU)	(Haushalt) 0699/2018/DS (Haushalt)	02.03.2021	31.12.2022	Ambulante Wohnbetreuung als Begleitmaßnahme der Wohnungslosenhilfe	In Umsetzung
P 19 (NEU)	0033/2018/MV 0364/2018/DS	03.09.2019	unbefristet	Handlungskonzept Zahngesundheitsförderung bei Kindern und Jugendlichen	In Umsetzung
P 20 (NEU)	0417/2018/DS	25.09.2019	31.12.2025	Gesundheitsplanung - Aufbau gesundheitsfördernder Steuerungsstrukturen	In Umsetzung

Handlungskonzept Armut:

Finanzielle Auswirkungen beantragter und beschlossener Maßnahmen (2021)

Stand 10.12.2021

Maßnahmen- Nummer		Gegenstand (Mit Zuordnung zum Handlungs- konzept)	Finanzierungszeitraum	Beantragte Stellen		Beschlossene Kosten			Geplante Finanzierung			
				Stellen bei der Stadt (VZA)	Stellen bei anderen Trägern (VZA)	Städtische Personal- und Sachkosten	Personal- und Sachkosten anderer Träger	Insgesamt	Städtische Haushaltsmittel	Städtische Eigenmittel	Eigenmittel beteiligter Träger	Eingesetzte Fördermittel
Gesamtkonzept		Handlungskonzept Armut und Präventionsmanagement	unbefristet ab 01.06.2018	1	0	87.400,00 €	- €	87.400,00 €	87.400,00 €	- €	- €	- €
T 1		Mittagessen wird in Kitas und Schulen zuzahlungsfrei angeboten	befristet bis Schuljahres-ende (30.06. oder 31.07.2019), ab dem Schuljahr 2019/2020 Bundesfinanzierung	0	0	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
T 4		Verstärkung und Ausweitung des Programms "KulturTei"	unbefristet ab 01.09.2019	1	0	74.280,00 €	-	74.280,00 €	74.280,00 €	- €	- €	- €
T 6		Kostenlose Angabe empfangnis-verhütender Mittel	befristet vom 01.01.2021 bis 31.12.2025	0	0	- €	45.000,00 €	45.000,00 €	45.000,00 €	- €	- €	- €
T 7		Vorbereitung und Begleitung von Ehrenamtsprojekten für Seniorinnen und Senioren	unbefristet ab 01.08.2018	0,13	0	11.000,00 €	- €	11.000,00 €	11.000,00 €	- €	- €	- €
T 8		Aufsuchende Beratung von Seniorinnen und Senioren	unbefristet ab 01.03.2019	1	0	73.200,00 €	- €	73.200,00 €	73.200,00 €	- €	- €	- €
T 9		Individuelle Hilfeplanung im Alter	unbefristet ab 01.10.2018	1	0	75.200,00 €	- €	75.200,00 €	75.200,00 €	- €	- €	- €
T 11		Einrichtung einer Praxis ohne Grenzen (Das Konzept des Medibüros wird mit dem Ziel, die Inanspruchnahme zu steigern, überprüft.)	befristet vom 01.09.2021 bis 31.12.2022	0	0,65	- €	17.639,08 €	17.639,08 €	3.000,00 €	- €	2.700,00 €	11.939,08 €
T 12 (NEU)		Integration von Langzeitarbeitslosen in den Arbeitsmarkt durch Umsetzung des Teilhabechancengesetzes	befristet vom 01.03.2019 bis 31.12.2023	20,26	0	939.200,00 €	- €	939.200,00 €	128.000,00 €	16.000,00 €	- €	792.000,00 €
P 1 P 2 P 4		Netzwerk Frühe Hilfen bekannt machen und transparent gestalten Projekt Willkommenspaket Strampelnest Willkommensbesuche für Familien mit Neugeborenen	befristet ab 01.01.2020	0	1,15	- €	104.030,00 €	104.030,00 €	104.030,00 €	- €	- €	- €
P 3		Verbesserung der Hebammen Wochen- bettversorgung: Gründungszuschuss und Gebührenerlass für Ausnahme- genehmigungen beim Parken	befristet ab 01.04.2020	0	0	- €	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	- €	- €	- €

Haushalt 2020/ 2021 2021												
Maßnahmen- Nummer	Gegenstand (Mit Zuordnung zum Handlungs- konzept)	Finanzierungszeitraum	Beantragte Stellen		Beschlossene Kosten			Geplante Finanzierung				
			Stellen bei der Stadt (VZA)	Stellen bei anderen Trägern (VZA)	Städtische Personal- und Sachkosten	Personal- und Sachkosten anderer Träger	Insgesamt	Städtische Haushaltsmittel	Städtische Eigenmittel	Eigenmittel beteiligter Träger	Eingesetzte Fördermittel	
P 5	Familienzentren und Stadteiltreffs werden ausgebaut und mit verbesserten Ressourcen ausgestattet	befristet ab 01.01.2021 (grundsätzlich verstetigt im Rahmen des Zuwendungsrechts)	0	0,5	- €	50.000,00 €	-	50.000,00 €	10.000,00 €	- €	- €	40.000,00 €
P 7	Verbesserung der Betreuungssituation von Kindern erwerbstätiger Eltern	unbefristet ab 01.08.2018	4	0	259.650,81 €	- €	-	259.650,81 €	259.650,81 €	- €	- €	- €
P 8	Bedarfsgerechter Ausbau der Schulkindbetreuung	befristet vom 01.08.2021 bis 31.07.2026	0	17,2	- €	293.760,00 €	-	293.760,00 €	258.060,00 €	- €	- €	35.700,00 €
P 10	Ausbau der Schulsozialarbeit	unbefristet ab 01.01.2019	1,64	0	123.620,00 €	- €	-	123.620,00 €	123.620,00 €	- €	- €	- €
P 11	Betreuung von Kindern psychisch kranker Eltern	befristet vom 01.01.2020 bis 31.12.2022	0	1,75	- €	80.659,17 €	-	80.659,17 €	25.378,50 €	- €	- €	55.280,67 €
P 13	Jugendberufsagentur verstetigen	unbefristet ab 01.01.2019	1,77	0	148.492,00 €	- €	-	148.492,00 €	148.492,00 €	- €	- €	- €
P 16	Integriertes Beratungsangebot für Zugewanderte aus der EU	befristet vom 01.01.2019 bis 31.12.2022	1,26	4,74	94.816,20 €	212.569,21 €	-	307.385,41 €	- €	9.481,62 €	21.256,92 €	276.646,33 €
P 17	Sprachmittlerinnen und Sprachmittler Rumänisch	befristet vom 01.08.2018 bis 31.12.2020, verlängert bis 31.12.2022	0	1	- €	60.000,00 €	-	60.000,00 €	- €	60.000,00 €	- €	- €
P 18 (NEU)	Ambulante Wohnbetreuung als Begleitmaßnahme der Wohnungslosenhilfe	befristet vom 01.01.2019 bis 31.12.2020, verlängert bis 31.12.2022	0	1,5	- €	111.100,00 €	-	111.100,00 €	111.100,00 €	- €	- €	- €
P 19 (NEU)	Handlungskonzept Zahngesundheitsförderung bei Kindern und Jugendlichen	Keine direkten finanziellen Folgen	0	0	- €	- €	-	- €	- €	- €	- €	- €
P 20 (NEU)	Gesundheitsplanung - Aufbau gesundheitsfördernder Steuerungsstrukturen	befristet vom 01.05.2021 bis 31.12.2025	1		66.666,00 €	- €	-	66.666,00 €	13.333,00 €	- €	- €	53.333,00 €
Insgesamt 23 umgesetzte Maßnahmen plus Präventionsmanagement (19 aus dem Handlungskonzept, 4 neue): 8 Maßnahmen zur Förderung der Teilhabe 15 Präventive Maßnahmen			11,5	0,0	-852.842,81 €	0,00 €		-852.842,81 €	852.842,81 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
			22,5	28,5	-1.100.682,20 €	-989.757,46 €	-2.090.439,66 €	712.901,50 €	85.481,62 €	23.956,92 €	1.264.899,08 €	
			34,1	28,5	-1.953.525,01 €	-989.757,46 €	-2.943.282,47 €	1.565.744,31 €	85.481,62 €	23.956,92 €	1.264.899,08 €	

Handlungskonzept Armut:

Finanzielle Auswirkungen beantragter und beschlossener Maßnahmen (2022)

Stand 10.12.2021

Maßnahmen- Nummer		Gegenstand (Mit Zuordnung zum Handlungs- konzept)	Finanzierungszeitraum	Beantragte Stellen		Haushalt 2020/2021 2022			Geplante Finanzierung			
						Beschlossene Kosten		Insgesamt	Städtische Haushaltsmittel	Eigenmittel beteiligter Träger	Eingesetzte Fördermittel	
						Städtische Personal- und Sachkosten	Personal- und Sachkosten anderer Träger					
				Stellen bei der Stadt (VZA)	Stellen bei anderen Trägern (VZA)							
Gesamtkonzept		Handlungskonzept Armut und Präventionsmanagement	unbefristet ab 01.06.2018	1	0	87.400,00 €	- €	87.400,00 €	87.400,00 €	- €	- €	- €
T 1		Mittagessen wird in Kitas und Schulen zuzahlungsfrei angeboten	befristet bis Schuljahres-ende (30.06. oder 31.07.2019), ab dem Schuljahr 2019/2020 Bundesfinanzierung	0	0	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
T 4		Vertretung und Ausweitung des Programms "KulturTeil"	unbefristet ab 01.09.2019	1	0	74.280,00 €	- €	74.280,00 €	74.280,00 €	- €	- €	- €
T 6		Kostenlose Angabe empfängnis- verhütender Mittel	befristet vom 01.01.2021 bis 31.12.2025	0	0	- €	45.000,00 €	45.000,00 €	45.000,00 €	- €	- €	- €
T 7		Vorbereitung und Begleitung von Ehrenamtsprojekten für Seniorinnen und Senioren	unbefristet ab 01.08.2018	0,13	0	11.000,00 €	- €	11.000,00 €	11.000,00 €	- €	- €	- €
T 8		Aufsuchende Beratung von Seniorinnen und Senioren	unbefristet ab 01.03.2019	1	0	73.200,00 €	- €	73.200,00 €	73.200,00 €	- €	- €	- €
T 9		Individuelle Hilfeplanung im Alter	unbefristet ab 01.10.2018	1	0	75.200,00 €	- €	75.200,00 €	75.200,00 €	- €	- €	- €
T 11		Einrichtung einer Praxis ohne Grenzen (Das Konzept des Medibüros wird mit dem Ziel, die Inanspruchnahme zu steigern, überprüft.)	befristet vom 01.09.2021 bis 31.12.2022	0	0,65	- €	50.576,56 €	50.576,56 €	10.115,31 €	- €	- €	40.461,25 €
T 12 (NEU)		Integration von Langzeitarbeitslosen in den Arbeitsmarkt durch Umsetzung des Teilhabechancengesetzes	befristet vom 01.03.2019 bis 31.12.2023	20,26	0	939.200,00 €	- €	939.200,00 €	216.000,00 €	16.000,00 €	- €	664.000,00 €
P 1 P 2 P 4		Netzwerk Frühe Hilfen bekannt machen und transparent gestalten Projekt Willkommenspaket Strampelheist Willkommensbesuche für Familien mit Neugeborenen	befristet ab 01.01.2020	0	1,15	- €	104.030,00 €	104.030,00 €	104.030,00 €	- €	- €	- €
P 3		Verbesserung der Hebammen Wochen- bettversorgung: Gründungszuschuss und Gebührenerlass für Ausnahme- genehmigungen beim Parken	befristet ab 01.04.2020	0	0	- €	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	- €	- €	- €

Haushalt 2020/2021 2022											
Maßnahmen- Nummer	Gegenstand (Mit Zuordnung zum Handlungs- konzept)	Finanzierungszeitraum	Beantragte Stellen		Beschllossene Kosten			Geplante Finanzierung			
			Stellen bei der Stadt (VZA)	Stellen bei anderen Trägern (VZA)	Städtische Personal- und Sachkosten	Personal- und Sachkosten anderer Träger	Insgesamt	Städtische Haushaltsmittel	Städtische Eigenmittel	Eigenmittel beteiligter Träger	Eingesetzte Fördermittel
P 5	Familienzentren und Stadtteiltruffs werden ausgebaut und mit verbesserten Ressourcen ausgestattet	befristet ab 01.01.2021 (grundsätzlich verstetigt im Rahmen des Zuwendungsrechts)	0	0,5	- €	- 50.000,00 €	-	10.000,00 €	- €	- €	40.000,00 €
P 7	Verbesserung der Betreuungssituation von Kindern erwerbstätiger Eltern	unbefristet ab 01.08.2018	4	0	- 259.650,81 €	- €	-	259.650,81 €	- €	- €	- €
P 8	Bedarfsgerechter Ausbau der Schulkindbetreuung	befristet vom 01.08.2021 bis 31.07.2026	0	17,2	- €	- 862.760,00 €	-	777.760,00 €	- €	- €	85.000,00 €
P 10	Ausbau der Schulsozialarbeit	unbefristet ab 01.01.2019	1,64	0	- 123.620,00 €	- €	-	123.620,00 €	- €	- €	- €
P 11	Betreuung von Kindern psychisch kranker Eltern	befristet vom 01.01.2020 bis 31.12.2022	0	1,75	- €	- 82.530,14 €	-	47.836,02 €	- €	- €	34.694,12 €
P 13	Jugendberufsagentur verstetigen	unbefristet ab 01.01.2019	1,77	0	- 148.492,00 €	- €	-	148.492,00 €	- €	- €	- €
P 16	Integriertes Beratungsangebot für Zugewanderte aus der EU	befristet vom 01.01.2019 bis 31.12.2022	1,26	4,74	- 94.816,20 €	- 212.569,21 €	-	- €	9.481,62 €	21.256,92 €	276.646,33 €
P 17	Sprachmittlerinnen und Sprachmittler Rumänisch	befristet vom 01.08.2018 bis 31.12.2020, verlängert bis 31.12.2022	0	1	- €	- 60.000,00 €	-	- €	60.000,00 €	- €	- €
P 18 (NEU)	Ambulante Wohnbetreuung als Begleitmaßnahme der Wohnungslosenhilfe	befristet vom 01.01.2019 bis 31.12.2020, verlängert bis 31.12.2022	0	1,5	- €	- 111.100,00 €	-	111.100,00 €	- €	- €	- €
P 19 (NEU)	Handlungskonzept Zahngesundheitsförderung bei Kindern und Jugendlichen	Keine direkten finanziellen Folgen	0	0	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
P 20 (NEU)	Gesundheitsplanung - Aufbau gesundheitsfördernder Steuerungsstrukturen	befristet vom 01.05.2021 bis 31.12.2025	1		- 100.000,00 €	- €	-	40.000,00 €	- €	- €	60.000,00 €
Insgesamt 23 umgesetzte Maßnahmen plus Präventionsmanagement (19 aus dem Handlungskonzept; 4 neue): 8 Maßnahmen zur Förderung der Teilhabe 15 Präventive Maßnahmen		Präventionsmanagement und 7 Maßnahmen unbefristet (+ 1 Maßnahme ohne finanzielle Folgen)	11,5	0,0	-852.842,81 €	0,00 €		852.842,81 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
		15 Maßnahmen befristet	22,5	28,5	-1.134.016,20 €	-1.593.565,91 €	-2.727.582,11 €	1.376.841,33 €	85.481,62 €	21.256,92 €	1.200.801,70 €
		Insgesamt	34,1	28,5	-1.986.859,01 €	-1.593.565,91 €	-3.580.424,92 €	2.229.684,14 €	85.481,62 €	21.256,92 €	1.200.801,70 €

Handlungskonzept Armut:

Beschlossene Maßnahmen nach Lebensphasen
Stand: 10.12.2021



Nr.	Kurzbezeichnung	Phase I: Rund um die Geburt	Phase II: Klein- und Vorschulkinder (1-6 Jahre)	Phase III: Kinder und Jugendliche (6-17 Jahre)	Phase IV: Junge Erwachsene (18-25 Jahre)	Phase V: Erwachsene (26-65 Jahre)	Phase VI: Erwachsene (65+ Jahre)
T 1	Zuzahlungsfreies Mittagessen in Kita und Schule						
T 4	Verstärkung und Ausweitung "KulturTeil"						
T 6	Kostenlose Abgabe empfangnisverhütender Mittel						
T 7	Begleitung von Ehrenamtsprojekten für Seniorinnen und Senioren						
T 8	Aufsuchende Beratung für Seniorinnen und Senioren						
T 9	Individuelle Hilfeplanung für Seniorinnen und Senioren						
T 11	Medibüro/Praxis ohne Grenzen						
T 12 (NEU)	Umsetzung Teilhabechancengesetz						
P 1	Bekanntmachung Netzwerk Frühe Hilfen, Ärztekoooperation						
P 2	Willkommenspaket für Neugeborene						
P 3	Wochenbettversorgung						
P 4	Willkommensbesuche für Familien mit Neugeborenen						
P 5	Ausbau Familienzentren und Stadtteiltreffs						
P 7	Verbesserung Kinder-Betreuungssituation						
P 8	Ausbau Schulkindbetreuung						
P 9	und Schule wird überprüft. Die Freizeitangebote werden sozialräumlich ausgerichtet.						
P 10	Ausbau Schulsozialarbeit						
P 11	Die Förderung Kinder psychisch kranker Eltern						
P 13	Verstärkung Jugendberufsagentur						
P 16	EU 2-Sprachmittlung						
P 17	Beratungsangebot für EU-Zuwanderinnen und Zuwanderer						
P 18 (NEU)	Ambulante Wohnbetreuung						
P 19 (NEU)	Handlungskonzept Zahngesundheitsförderung						
P 20 (NEU)	Gesundheitsplanung						

Handlungskonzept Armut:

Monitoring (Evaluationsaktivitäten und -ergebnisse)

Stand: 10.12.2021



Nr.	Gegenstand	Bisherige Evaluations-Aktivitäten	Aktuellste Ergebnisse vom	Veröffent-lichungen	Zentrale Ergebnisse
T 1	Zuzahlungsfreies Mittagessen in Kita und Schule	Nutzungsstatistik	31.07.2019 (Maßnahmenende)		Im zweiten Schulhalbjahr (Februar bis Juli 2019) wurde der Eigenanteil für insgesamt 9.121 Mahlzeiten von 261 Schülerinnen und Schülern im BuT-Leistungsbezug übernommen.
T 4	Verstetigung und Ausweitung "KulturTeil"	Inhaltliche Programm-beschreibung, Nutzungs-statistik	28.11.2021	0136/2018/DS 0140/2018/MV	Angebote umfassen auch Sprachförderaktivitäten. Stetige Nachfragesteigerung seit dem Schuljahr 2014/2015. In den ersten 4 Jahren nahmen insgesamt 11.800 Kinder und Jugendliche an KulturTeil-Angeboten teil, vor allem Kita- und Grundschulkindern. Im Schuljahr 2018/2019 wurden insgesamt 41.200 € Fördermittel für kulturpädagogische Angebote vollständig ausgeschöpft (KulturTeil-Fördermittel, Preisgeld "Mixed up", BuT-Restmittel). Damit haben 5.009 Kinder und Jugendliche an 156 gebuchten KulturTeil-Angeboten teilgenommen. Die teilweise Stiftungsfinanzierung, der "Mixed-up"-Förderpreis und die Aufnahme in das Bundesförderprogramm "K2-Kulturnetzwerke" zeigen die externe Anerkennung für das Programm.
T 6	Kostenlose Abgabe von empfangnisverhütenden Mitteln	Nutzungsstatistik	31.07.2020	0142/2018/DS 0649/2018/DS	Im Schuljahr 2019/2020 haben 735 Kita-Kinder, 1.260 Grundschüler/-innen und 750 Schüler/-innen weiterführende Schulen von KulturTeil profitiert. Im Schuljahr 2020/2021 waren es 285 Kita-Kinder, 450 Grundschüler/-innen und 225 Schüler/-innen weiterführender Schulen. Beständiges Ansteigen der Zahl der Antragsteller/-innen von 62 im Jahr 2016 bis 218 im Jahr 2019, 2020 wurden bis einschließlich Juli 153 Anträge gestellt. Seit 2019 stehen jährlich 46.000 € zur Verfügung. 2019 wurden etwa drei Viertel dieser Summe ausgeschöpft - es wurden stärker als in den Vorjahren kurzfristig günstige Verhütungsmittel (Pille, Dreimonatsspritze) beantragt. 2020 wird das Budget voraussichtlich fast vollständig genutzt.
T 7	Begleitung von Ehrenamtsprojekten für Seniorinnen und Senioren	Tätigkeitsbericht	26.10.2021 (Mündlicher Bericht)		Umgesetzt: U. a. Seniorenbefragung zum Thema Mobilität, anschließende Bearbeitung des Themas in einer AG, Beteiligung an der Einrichtung des neuen Begegnungszentrums in Gadeland. Wegen der Corona-Pandemie konnten lange Zeit keine neuen Projekte/Maßnahmen initiiert und neue Nutzer/-innen gewonnen werden. 2020 wurde der Umbau des Begegnungszentrums Gadeland (BZG) abgeschlossen, dort konnten erste Aktivitäten stattfinden.
T 8	Aufsuchende Beratung für Seniorinnen und Senioren	Tätigkeitsbericht/ Nutzungsstatistik	27.10.2021		Das Konzept für die aufsuchende Beratung wurde erstellt. Es wurden 134 Kooperations- und Netzwerkpartner persönlich oder schriftlich erreicht. 98 Hausbesuche wurden von 10/2019 bis 06/2020 durchgeführt, bei Bedarf auch wiederholte Besuche. Wichtigste Themen waren a) Vorsorge, Vollmachten, Patientenverfügungen, b) Pflegeleistungen (Ansprüche und Kostenübernahme), c) Hilfsmittel, d) Wohnformen für das Alter, e) Soziale Kontakte. Seit 08/2020 wurden 106 Hausbesuche durchgeführt. Zwischen 12/2020 und 03/2021 konnten aufgrund der Corona-Bestimmungen keine Hausbesuche durchgeführt werden. Um trotz Corona und den daraus resultierenden Besuchsbeschränkungen Kontakt zur Zielgruppe zu erhalten bzw. neu aufzubauen wurden div. Maßnahmen/Projekte durchgeführt, wie z. B. die Verteilung von Adventskalendern, eine Weihnachtsgrußaktion für Heimbewohner/Heimbewohnerinnen, das Telefonprojekt „Lostopf“ und die Initiierung eines digitalen Newsletters vom Seniorenbüro.

Nr.	Gegenstand	Bisherige Evaluations-Aktivitäten	Aktuellste Ergebnisse vom	Veröffent-lichungen	Zentrale Ergebnisse
T 9	Individuelle Hilfeplanung für Seniorinnen und Senioren	Tätigkeitsbericht			Die Mitarbeiterinnen für die Hilfeplanung haben ihre Arbeit und Arbeitsergebnisse am 24.11.2021 im Sozial- und Gesundheitsausschuss vorgestellt.
T 11	Weiterentwicklung Medibüro/ Einrichtung Praxis ohne Grenzen	Tätigkeitsbericht/ Nutzungsstatistik			Die Praxis hat am 01.09.2021 seinen Betrieb aufgenommen. Aufbereitete Nutzungsdaten und ein inhaltlicher Tätigkeitsbericht sind erst Ende 2021 zu erwarten.
T 12 (NEU)	Umsetzung des Teilhabechancengesetzes	Teilnahme- und Verbleibs-statistiken	12.10.2021	SGA 22.05.2019 SGA 29.01.2020 Presse 03.10.2020	Auf Grundlage des § 16i SGB II "Teilhabe am Arbeitsmarkt" wurden von Anfang 2019 bis Oktober 2021 insgesamt 103 Personen in Neumünster gefördert. Die bisherige Verbleibsquote (keine vorzeitige Beendigung der Beschäftigung) liegt bei 85,7 %. Jeweils etwa 1/3 der Geförderten arbeiten a) Teilzeit 20-25 Wstd., b) Teilzeit 30-35 Wstd. und c) Vollzeit. 47,6 % der Geförderten erhält Mindestlohn, 52,4 % werden nach Tarif bezahlt. Knapp die Hälfte der Geförderten ist zwischen 50 und 59 Jahre alt, 45,6 % verteilen sich gleichmäßig auf die Altersgruppen 30 bis < 40 und 40 bis < 50 Jahre. 58,3 % der Geförderten sind männlich, 93,2 % deutsch. Bereits 2020 waren 37 verschiedene Arbeitgeber/-innen in das Projekt eingebunden. U. a. waren zu dem Zeitpunkt 19 Stellen bei der Stadtverwaltung Neumünster und 20 Stellen bei 3 Beschäftigungs- und Qualifizierungsträgern angesiedelt. Insgesamt wurden 23 verschiedene Tätigkeitsbereiche abgedeckt, überwiegend Helfertätigkeiten. Auf Grundlage des § 16e SGB II "Eingliederung von Langzeitarbeitslosen hat das Jobcenter seit 2019 weitere 28 Personen bei einer Verbleibsquote von 82,7 % gefördert.
P 1	Bekanntmachung Netzwerk Frühe Hilfen , Ärztekoooperation		25.10.2021 (Mündlicher Bericht)		Kontakt zu den Gynäkologinnen/Gynäkologen: Aufkleber in Mutterpässen, die Ärztinnen/Ärzte leiten Patientinnen zu den Frühen Hilfen über, in den Praxen werden Infokarten verteilt. Kontakt zu Kinder- und Jugendärztinnen/-ärzten: Bisher kaum Kontakt, Ausstattung mit Materialien der Frühen Hilfen, wegen Corona Verschiebung der Fortbildungsveranstaltung "Kinderschutz und Frühe Hilfen im Gesundheitswesen". Es wurde aber Kontakt zum Landesverbandsvorsitzenden des Berufsverbands der Kinder- und Jugendärzte e. V. hergestellt, der die Kontaktherstellung unterstützen will.
P 2	Willkommenspaket für Neugeborene	Statistiken			
P 3	Verbesserung der Hebammen Wochenbettversorgung				Eng verknüpft mit Willkommensbesuchen (s. u.).
P 4	Willkommensbesuche für Familien mit Neugeborenen	Statistiken	23.02.2021		Im FEK haben vom 24.03. bis zum 31.12.2020 das Gesamtteam der Hebammen sowie das Spezialteam für die Willkommensbesuche insgesamt 623 Besuche durchgeführt. In 82,4 % der Geburten konnten die Mütter durch das Angebot erreicht werden. (Die Quote lag bei dem seit Oktober 2020 im Einsatz befindlichen Spezialteam bei 88,6 %. Von den 2020 erreichten Familien stammen 65,7 % aus Neumünster.

Nr.	Gegenstand	Bisherige Evaluations-Aktivitäten	Aktuellste Ergebnisse vom	Veröffent-lichungen	Zentrale Ergebnisse
P 5	Ausbau Familienzentren und Stadteiltreffs	Vorgespräch, Dokumentenanalyse , Rekonstruktion Interventionslogik			Am 12.11.2021 wird der Lenkungsgruppe Qualität vor Ort ein Zwischenstand der Evaluation präsentiert. Hier wird es vor allem um eine Rekonstruktion der Interventionslogik gehen.
P 7	Verbesserung Betreuungssituation von Kindern erwerbstätiger Eltern	Tätigkeitsbericht, Elternbefragung	28.08.2018	0051/2018/MV	Verlängerte Betreuungszeiten für bis zu 10 Schulkinder zwischen 5 und 22 Uhr wurden möglich gemacht. Dies entspricht den in einer Elternbefragung ermittelten Bedarfen.
P 8	Ausbau Schulkindbetreuung	Tätigkeitsbericht, Nutzungsstatistik	14.09.2021	0605/2018/DS 0741/2018/DS 0811/2018/DS 0856/2018/DS	In der OGTS Einfeld wurden im Schuljahr 2019/2020 wurden 103 Schülerinnen und Schüler betreut, für das anschließende Schuljahr wurde mit 115 Anmeldungen gerechnet. Grundschule an der Schwale: 2020/2021 wurden 82 Schülerinnen und Schüler verlässlich betreut, eine Elternbefragung ergab einen Bedarf von 100 Betreuungsplätzen für das Schuljahr 2021/2022. Aufgrund der tatsächlich eingetretenen Nachfrage Aufstockung in der 2. Schuljahreshälfte 2021/2022 auf 150 Plätze. Gartenstadtschule: Für 2021/2022 wurde das Fehlen von 15 Betreuungsplätzen ermittelt. Bei einer entsprechenden Aufstockung würde eine Versorgungsquote der Schulkindbetreuung von 58 % erreicht (zum Vergleich: HH = 89 %, B = 79 %).
P 10	Ausbau Schulsozialarbeit				
P 11	Förderung Kinder psychisch kranker Eltern	Fachkonzept (Erfahrungs-bericht)	27.12.2018		Erfahrungen des Trägers mit dem Gruppenangebot: Schwieriger Zugang zu Familien. Vorbehalte der Eltern. Vertrauensaufbau und teilweise praktische Hilfen für Teilnahme der Kinder notwendig. Kinder häufig mit hoher Belastung. Kontinuität und Verlässlichkeit des Gruppenangebots sind wichtig.

Nr.	Gegenstand	Bisherige Evaluations-Aktivitäten	Aktuellste Ergebnisse vom	Veröffent-lichungen	Zentrale Ergebnisse
P 13	Verstärkung Jugendberufsagentur	Jahresbericht (Falldokumen- tation, Kunden- und Netzwerk- befragung)	31.12.2020	0247/2018/MV 0389/2018/MV	2019 fanden in der JBA insgesamt 204 Fallbesprechungen und 52 Fallkonferenzen statt. In 225 dieser Fälle wurden Entwicklungsfortschritte dokumentiert. 200 Fälle konnten abgeschlossen werden. Eine Kundenbefragung ergab eine große Zufriedenheit und wenig Kritik von 74 beteiligten Jugendlichen (83,8 % gaben die Note sehr gut oder gut). Auch die Rückmeldungen von 17 Netzwerkpartnern waren weit überwiegend positiv. Als Grundlage für die erfolgreiche Arbeit wird die enge räumliche und organisatorische Zusammenarbeit der Kooperationspartner beschrieben: kurze Wege für Mitarbeiter und Jugendliche, bessere Zugangsmöglichkeit von schlecht erreichbaren jungen Menschen, wenn sie von anderen Kooperationspartnern gebracht werden, umfassender Blick auf den jungen Menschen, akuter, spontaner Informationsaustausch, engere Zusammenarbeit, bessere (einfachere) Vernetzung unter den Institutionen, schneller Austausch, schnelle Problemlösungen. 2020 wurden 168 Fallbesprechungen und 35 Fallkonferenzen durchgeführt. In 191 dieser Fälle wurden Entwicklungsfortschritte dokumentiert. 152 Fälle konnten abgeschlossen werden. In 99 Fällen wurde eine Statusänderung zu "Arbeit", "Ausbildung" oder "Sonstiges" (z. B. FSJ) erreicht. Aufgrund des durch Corona eingeschränkten Kundenverkehrs konnten nur 30 Fragebögen zur Kundenzufriedenheit ausgegeben werden. 18 gaben die Schulnote Eins, 10 eine Zwei, 2 eine Drei. Die Telefonberatung wurde gut angenommen, könnten aber das persönliche Gespräch nicht vollständig ersetzen. Von den JBA-Kooperationspartnern wurde gemeldet, dass 2020 alle 293 unversorgten Schulentlassenen bis Oktober 2020 erfolgreich versorgt wurden.
P 16	Beratungsangebot für EU-Zuwanderinnen und -Zuwanderer	BIWAQ-Indikatorik, Tätigkeitsbericht, Nutzungsstatistik	25.10.2021	SGA 21.10.2020	2020 wurden die (Zwischen-)Zielzahlen alle erreicht. Es gab im September 2020 172 Teilnehmende, davon 18 Langzeitarbeitslose. Bis dahin waren 50 Personen durch Arbeitsaufnahme erfolgreich aus dem Projekt ausgeschieden. Der Zugang zur Zielgruppe erfolgte hauptsächlich durch Mund-zu-Mund-Propaganda. Bis Ende September 2021 hatte das Projekt insgesamt 236 offizielle Teilnehmende. Die bisher noch verfehlte Zielzahl für 2021 lautet 300. Im Oktober 2021 waren nach Projektaustritt 9 TN neu arbeitssuchend gemeldet, 1 in schulischer/beruflicher Bildung, 15 TN haben eine Qualifizierung erhalten, 106 TN wurden in Arbeit gebracht/haben sich selbstständig gemacht, 13 TN haben die Projektteilnahme aktiv abgebrochen.
P 17	Rumänische bzw. EU 2-Sprachmittlung	Tätigkeitsbericht, Nutzungsstatistik (Controlling), Bußgeldstatistik, Halbjahresgespräch	15.11.2020	0626/2018/DS	Vom 01.08.2018 bis 31.12.2019 insgesamt 585 Gespräche. Vom 01.01.2020 bis 15.11.2020 insgesamt 818 Gespräche, aufgrund der Corona-Pandemie Kommunikation überwiegend per E-Mail oder Telefon. In 690 der Gespräche wurden die Schulen/das Schulumat unterstützt, insbesondere in Elterngesprächen und bei Gesprächen zu Zeugnissen, Einschulung oder Schulwechsel. Schulverweigerung war nur in 5 Gesprächen Thema. Wichtige Nutzerinnen/Nutzer waren außerdem der ASD (92 Gespräche) und der Fachdienst Gesundheit (19 Gespräche). Während es 2018 insgesamt 110 Bußgeldverfahren wegen Schulverweigerung bei Rumänen gab, waren es 2019 nur 69. Inwiefern dazu die Sprachmittlung beigetragen hat, muss weiter analysiert werden. Die Sprachmittlerinnen berichten, dass sie insbesondere dabei unterstützen, Regeln z. B. der Schulpflicht oder auch bei Quarantäne bekannt zu machen.

Nr.	Gegenstand	Bisherige Evaluations- Aktivitäten	Aktuellste Ergebnisse vom	Veröffent- lichungen	Zentrale Ergebnisse
P 18 (NEU)	Ambulante Wohnbetreuung	Tätigkeitsbericht, Ergebnisbericht	18.08.2020	SGA 18.08.2020	Bereits 9 Wohnungen gemietet und an Zielgruppe weitervermietet. 3 Wohnungen konnten in reguläre Mietverhältnisse übergehen. Betreut wurden sowohl Selbstzahler/-innen als auch Leistungsbezieher/-innen. Profitiert haben bisher 5 Alleinstehende, 1 Alleinerziehende, 1 Familie, 1 kinderloses Ehepaar. 6 Parteien waren akut obdachlos, 1 fristlos gekündigt, 2 angekündigte Zwangsräumungen, 1 lange wohnungssuchend. Bisher wurde keine Maßnahme abgebrochen. Erfahrungen sprechen für eine aufsuchende Arbeit zu zweit und geschlechterparitätische Besetzung der Sozialarbeitsstellen.
P 19 (NEU)	Handlungskonzept Zahngesundheitsförderung	Jugendzahn- ärztliche Berichterstattung			Seit Corona fanden keine zahnärztlichen Reihenuntersuchungen in den Schulen statt.
P 20 (NEU)	Gesundheitsplanung				
	23 Maßnahmen	Evaluations- aktivitäten in 19 Maßnahmen		veröffentlichte Evaluations- ergebnisse zu 9 Maßnahmen	